J. N. 28964

Geehrter Herr von Coronini

Sie sehen ich schicke einen Wagen
mit, um die etwa schon vorhande-
nen Bücher, Steine mir zukommen
zu lassen. Sollten Sie die nöthi-
gen Exemplare noch nicht beisammen
haben, so will ich sie später holen
lassen. – Wichtig ist mir im Au-
genblick der Gang der Überbrin-
gerin zu Ihnen, weil ich genöthigt
bin mir einige fl extra Geld
aufzutreiben, und deshalb bei Ihnen
auch anzufragen: ob Sie nicht geneigt wären
mir auf einige Tage ein Zehner
oder wenigstens doch ein Fünfer
zukommen zu lassen. In dem Fall bitte
ich das Geld gefälligst in ein
Couvert einzuschlagen und der Über-
bringerin zu übergeben. Dankbar
wird Ihnen sein Ihr

ergebener
Ferd. Bender.

Wien d. 3 Juli
1848
St Ulrich Glorie 134
2 Stock Thür 33.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

WIENER-STADT [illegible]

fl. 10. — geschickt
3. Juli 1849.

Sr. Wohlgeboren
Herrn Bormann
hier